

Termin
02.07.2025, 18.30 Uhr

Veranstaltungsort
Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1, 60311 Frankfurt / Main

von 17-18 Uhr
werden geführte Tour(en) durch die Ausstellung
"Alle Tage Wohnungsfrage: das gemeinwohlorientierte Wohnen." angeboten.
Der Eintritt ist frei.



Der letzte Veranstaltungsabend in der regionalen WIA25 Festivalreihe
Architektur & Gemeinwohl. Feministische Perspektiven für eine solidarische Stadt
lehnt sich inhaltlich an die Ausstellung des Historischen Museums Frankfurt
"Alle Tage Wohnungsfrage: das gemeinwohlorientierte Wohnen."

Wie funktionieren gemeinwohlorientierte Stadtplanung und Wohnungspolitik? Welche Ansätze finden sich in unterschiedlichen Disziplinen der Architektur, Stadtplanung, Innen- und Landschaftsarchitektur sowie den Gesellschaftswissenschaften? Wie sieht eine Stadt für Alle aus und was hat das mit feministischer Planungspraxis zu tun? Die Veranstaltungsreihe zielt darauf ab, die Bedeutung feministischer Perspektiven in der Raumpraxis und Baukultur zu fördern und die vielfältige Rolle von Frauen in den Architekturdisciplinen und in der Stadtplanung zu beleuchten. Dazu laden die Veranstaltungspartner:innen zu einem Austausch der Disziplinen aus Wissenschaft, Planungspraxis und Öffentlichkeit ein. Die Veranstaltungsabende decken eine Bandbreite von Themen der gemeinwohlorientierten Planungspraxis ab: Wir wollen wir zusammenleben? Welche theoretischen Ansätze im Städtebau gibt es? Auf welchen historischen Beispielen bauen wir heute auf? Wo finden sich Best-Practice-Lösungen? Welche Orte braucht der Mensch für die Gesundheit? Wie profitiert die Gesamtgesellschaft von vergangenen (Frauen-) Bewegungen und was kann daraus für heutige Planungsprozesse gewonnen werden.

Frankfurt stand einst für wohlfahrtsorientiertes Bauen: 2025 feiert die Stadt das hundertjährige Jubiläum des Neuen Frankfurt und auch in den Nachkriegsjahrzehnten wurden soziale Wohnsiedlungen von städtischer Hand gebaut. Auf welchen Konzepten basierte der Siedlungsbau von damals? Welche Rolle spielten Architekt:innen und Planer:innen bei der Gestaltung und Umsetzung? Wie feministisch war die Stadtplanung damals und ist sie heute? Diesen Fragen wollen wir mit Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen nachgehen.

Referentinnen

Vortrag von: **Dr. Sarah Klosterkamp und Tabea Latocha**,
(Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Humangeographie)

Erweitertes Gespräch mit:

Sabine Keggenhoff (Professorin / Architektin AKNW / Innenarchitektin bdia,
Hochschulrätin der Hochschule Dortmund)

Marie-Theres Deutsch (Marie-Theres Deutsch Architekten BDA, Frankfurt/Main)
Prof. Dr. Constanze A. Petrow (Landschaftsarchitektin bdla, Institut für
Freiraumentwicklung, Professur für Freiraumplanung und Gesellschaft, Hochschule
Geisenheim University)
und ggf. weitere Vertreter:innen aus der Innenarchitektur.

Eine WIA Festival 2025 Kooperation der Reihe
**"Architektur & Gemeinwohl. Feministische Perspektiven für eine solidarische
Stadt"**

der hessischen Verbände

Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen bdla in Kooperation mit dem
bdla Landesverband Baden-Württemberg
Bund Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA)
bund deutscher innenarchitektinnen und innenarchitekten (bdia)
Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL)

und mit den Museen

Deutsches Architekturmuseum (DAM)
Historisches Museum Frankfurt (HMF)
Museum Angewandte Kunst und der
Frankfurt University of Applied Sciences (FUAS).

Weitere Termine der Reihe:

10.06.2025, 19 Uhr – Frankfurt University of Applied Sciences
Gendergerechte Stadträume: Theorie

18.06.2025, 18.30 Uhr – Deutsches Architekturmuseum
Von Architektinnen der Moderne zur feministischen Raumpraxis für Alle

24.06.2025, 19 Uhr – Frankfurt University of Applied Sciences
Gendergerechte Stadträume: Praxis

25.06.2025, 18.30 Uhr – Museum Angewandte Kunst
Gesundheit und Stadtlandschaft. Aspekte, Ideen, Lösungen

02.07.2025, 18.30 Uhr – Historisches Museum Frankfurt
Alle Tage Wohnungsfrage: Eine feministische Betrachtung